

**Nr.: 135/2022**

■ <b>Dezernat</b>	I – Finanzen, Zentrales Management & Bildung	14.04.2022
■ <b>Beteiligung</b>	Eigenbetrieb Heime des Landkreises Lörrach	
■ <b>Verfasser/-in</b>	Nestle, Wolfgang	
■ <b>Telefon</b>	07622 3904-49	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Status</b>	<b>Datum</b>
Sozialausschuss und Betriebsausschuss "Heime des Landkreises Lörrach"	öffentlich	01.06.2022
Kreistag	öffentlich	20.07.2022

### **Tagesordnungspunkt**

## **Jahresabschluss 2021 des Eigenbetriebs Heime des Landkreises Lörrach**

### **Beschlussvorschlag**

- 1) Der Schlussbericht über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2021 des Eigenbetriebs Heime des Landkreises Lörrach wird zur Kenntnis genommen.
- 2) Der Jahresabschluss 2021 des Eigenbetriebs Heime des Landkreises Lörrach wird in der vorliegenden Form festgestellt.
- 3) Der Jahresüberschuss 2021 in Höhe von 1.564.791,50 EUR und der bestehende Gewinnvortrag in Höhe von 1.808.686,08 EUR werden als Bilanzgewinn in Höhe von 3.373.477,58 EUR auf neue Rechnung vorgetragen.
- 4) Der Betriebsleitung wird gem. § 16 Abs. 3 EigBG Entlastung erteilt.

## Bezug zum Wirtschaftsplan

---

■ **Klimawirkung:**  positiv  neutral  negativ  keine

■ **Personelle Auswirkungen:**  nein  ja, ggf. Erläuterung

■ **Finanzielle Auswirkungen:**  nein  ja, vgl. mit Sachverhaltsdarstellung

**im Erfolgsplan**

Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
€	€		

**im Vermögensplan**

Ausgabe	Einnahme	einmalig in	wiederkehrend
€	€	€	

### Mittelbereitstellung - in EUR -

im Wirtschaftsplan	2020	2021	2022	2023	ab 2024
erforderlich					
geplant					
nicht geplant					

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan):

## Begründung

---

### ■ Sachverhalt

Die Betriebsleitung des Eigenbetriebs Heime des Landkreises Lörrach hat die nach § 17 EigBG erforderlichen Teilabschlüsse für dessen vier Einrichtungen sowie den konsolidierten Jahresabschluss mit Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2021 aufgestellt. Das Sachgebiet Rechnungsprüfung hat die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2021 unter Einbeziehung der Unterlagen der Wirtschaftsführung, des Rechnungswesens und der Vermögensverwaltung nach den geltenden Vorschriften durchgeführt.

Der Schlussbericht des FB Kommunalaufsicht und Prüfung liegt vor und bestätigt, dass die Wirtschaftsführung des Eigenbetriebs Heime den in den Bestimmungen für Eigenbetriebe festgelegten Grundsätzen entspricht. Der Beschlussfassung des Kreistags über die Feststellung des Jahresabschlusses 2021 des EB Heime steht seitens des FB Kommunalaufsicht und Prüfung somit nichts im Wege.

Im Geschäftsjahr 2021 erwirtschaftete der Eigenbetrieb Heime einen Jahresüberschuss in Höhe von 1.564.791,50 EUR.

Die Jahresergebnisse 2021 der einzelnen Einrichtungen stellen sich wie folgt dar:

Einrichtung	Ergebnis2020	Plan 2021	Ergebnis 2021
Markus-Pflüger-Heim	13.483,52	-150.000,00	368.240,64
Pflegeheim Markgräflerland	229.837,54	150.000,00	900.704,33
Pflegeheim Schloss Rheinweiler	59.763,67	0,00	310.179,63
Ambulanter Dienst	81.672,15	0,00	-14.333,10
<b>EB Heime gesamt</b>	<b>384.756,88</b>	<b>0,00</b>	<b>1.564.791,50</b>

Zum guten Ergebnis beigetragen haben folgende Umstände:

Die Erträge aus Vergütungssatz konnten im Vergleich zum Vorjahr um 2,9 % bzw. 789 TEUR gesteigert werden. Das begründet sich zum einen mit der Steigerung der Vergütungssätze (zusätzlich finanziert wird auch die zusätzliche Einstellung von Pflegehilfskräften nach § 84 Abs. 9 SGB X seit dem 01.01.2021) als auch insbesondere mit gestiegenen Erträgen der teilstationären Pflege und der Kurzzeitpflege. In beiden diesen Leistungsbereichen ist es im Jahr 20 zu starken Belegungsrückgängen aufgrund der Corona-Krise gekommen.

Die Personalaufwendungen sind nur geringfügig um 81 TEUR bzw. 0,4 % im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Allerdings ist anzumerken, dass in den Personalaufwendungen 2020 die Corona-Prämien nach dem SGB XI und TVöD i. H. von insgesamt 618 TEUR enthalten waren. Ohne Berücksichtigung der Corona Prämien beträgt die Steigerung der Personalaufwendungen 3,8 %.

Die Sachaufwendungen konnten dagegen um 424 TEUR bzw. 3,1 % reduziert werden. Hierzu beigetragen hat insbesondere, dass der Aufwand für die Leiharbeitnehmer um 495 TEUR bzw. 54,3 % gesenkt werden konnte. Auch der Aufwand für die bezogenen Dienstleistungen (die insbesondere von der IngA Service gGmbH bezogen werden), konnte um 117 TEUR bzw. 1,9 % reduziert werden.

Begünstigt wurde das gute Ergebnis dadurch, dass auch im Jahr 21 Mehraufwendungen auf-

grund der Corona-Krise (insbesondere die Testkits und hygienischer Sachaufwand) durch die Erstattungsregelungen des Corona-Rettungsschirms nach § 150 SGB XI bzw. den Erstattungsregelungen der Corona-TestVO refinanziert wurden.

Zur Ergebnisverbesserung der **Markus-Pflüger-Zentren** trug bei, dass die Erträge um 3 % bzw. 425 TEUR gesteigert werden konnten. Die Erträge aus der Kurzzeitpflege konnten um 212 TEUR und die Sonstigen Erträge um 384 TEUR gesteigert werden. Allerdings sind die Erträge aus den Leistungen nach dem Bundesteilhabegesetz um 219 TEUR bzw. 6,8 % gesunken.

Dem gegenüber sind die Aufwendungen insgesamt nur um 70 TEUR bzw. 0,5 % gestiegen. Die Personalaufwendungen (mit den Aufwendungen für die Leiharbeit) sind lediglich um 48 TEUR bzw. 0,6 % gestiegen.

Die deutliche Ergebnisverbesserung beim **Pflegeheim Markgräflerland** begründet sich mit der Steigerung der Erträge aus Pflegesatz um 3,6 % bzw. 397 TEUR im Vergleich zum Vorjahr. Dem gegenüber konnten die Aufwendungen für Leiharbeitnehmer um 632 TEUR bzw. 76 % reduziert werden. Insgesamt konnten die Aufwendungen um 529 TEUR bzw. 3,8 % reduziert werden.

Beim **Pflegeheim Schloss Rheinweiler** konnten die Erträge aus Pflegesatz im Vergleich zum Vorjahr um 8,9 % bzw. 312 TEUR gesteigert werden. Die Erträge aus der vollstationären Pflege konnten wg. des sehr guten Eingradungsmanagements und einer Erhöhung der Vergütungssätze um 167 TEUR bzw. 5,1 % gesteigert werden. Die Tagespflege war im Jahr 20 corona-bedingt längere Zeit geschlossen. Da die Tagespflege im Geschäftsjahr wieder „regulär“ belegt werden konnte, konnten die Erträge aus der Tagespflege um 72 TEUR gesteigert werden. Die Personalaufwendungen bewegen sich auf dem Niveau des Vorjahres. Die Aufwendungen insgesamt sind lediglich um 26 TEUR bzw. 0,6 % gestiegen.

Die Ergebnisverschlechterung beim **Ambulanten Dienst** begründet sich damit, dass die Erträge geringfügig um 6 TEUR bzw. 0,6 % zurückgegangen sind. Die Erträge aus der Pflege konnten um 35 TEUR bzw. 3,8 % gesteigert werden. Die Sonstigen Erträge sind aber um ca. 42 TEUR bzw. 24 % zurückgegangen. Die Personalaufwendungen sind um 67 TEUR bzw. 9,1 % gestiegen. Die Sachaufwendungen sind um 23 TEUR bzw. 8 % gestiegen.

Die Auslastung der einzelnen Einrichtungen stellte sich im Jahr 2021 wie folgt dar:

Auslastung der Heime	2018	2019	2020	2021
Markus-Pflüger-Zentren	96,2%	96,3%	94,4%	92,9%
Pflegeheim Markgräflerland	95,6%	98,1%	95,8%	94,6%
Pflegeheim Schloss Rheinweiler	99,1 %	99,2%	99,8%	98,9%

Das Geschäftsjahr war geprägt von den Baumaßnahmen für den Neubau der Pflegeheime in Hausen und Schliengen. Insgesamt wurden für diese Maßnahmen im Geschäftsjahr knapp 8 Millionen Euro ausgegeben. Die Baufertigstellung des Pflegeheimes Haus am Sonnenstück in Schliengen mit 74 vollstationären Plätzen ist für Juni 22 geplant. Das Pflegeheim in Hausen (Haus an der Wiese) mit 45 vollstationären Plätzen, 15 ganzjährig vorgehaltenen Kurzzeitpflegeplätzen und 15 Tagespflegeplätzen soll im September 22 eröffnet werden.

Weitere Daten und ausführliche Erläuterungen zur Lage des Eigenbetriebes können dem anliegenden Jahresabschluss und Lagebericht 2021 des EB Heime entnommen werden.

## Empfehlung

Der Schlussbericht der örtlichen Prüfung des Jahresabschlusses 2021 des EB Heime liegt vor und bestätigt, dass die Wirtschaftsführung des EB Heime den in den Bestimmungen für Eigenbetriebe festgelegten Grundsätzen entspricht. Dem Kreistag kann daher die Feststellung des Jahresabschlusses 2021 in der vorgelegten Form (s. Anlage) empfohlen werden.

Der Beschluss des Kreistags über die Feststellung des Jahresabschlusses 2021 wird gem. §16 EigBG öffentlich bekanntgegeben.

---

Marion Dammann  
Landrätin

---

Alexander Willi  
Dezernent I

---

Reinhard Heichel  
Betriebsleiter EB Heime

- Anlagen
  - Jahresabschluss 2021